

17.03.2007

Kleintheater

«Absecklen» mit Pedro Lenz

Wer Tonfall und Erzählweise des Berner Autors und Slam-Poeten Pedro Lenz einmal gehört hat, wird ihnen gerne immer wieder verfallen: so auch beim neuesten Projekt «Absecklen, wenn es Zeit ist», das Lenz mit dem Musiker Patrick Neuhaus (Piano, Akkordeon) als Duo «Hohe Stirnen» auf die Bühne bringt. Luzerner Premiere war am Donnerstag im Kleintheater. Lenz erfindet die Figur des Berner Poeten Prudenz Meister, der um die vorletzte Jahrhundertwende lebte, eines Tages nach Paris und Barcelona verschwand, aber ewig Heimweh hatte nach dem Berner Lorraine-Quartier und seiner Liebe Marie-Louise. Lenz blättert in Büchern und Notizheften aus dem Nachlass von Meister und enthüllt nach und nach die rührige Figur dahinter.

Lakonischer Humor

Die Anlage des Stücks ist wie gemacht, um mal ein Gedicht, mal ein Stück Prosa, dann wieder nur eine kurze Notiz oder einen Tagebuch-Eintrag vorzulesen: Pointiert durchsetzt mit lakonischem Humor, mit Berner Mundart-Ausdrücken und dem träfen Highlight zur richtigen Zeit. Wunderbar die Momente, in denen Lenz schildert, wie Prudenz Meister mit Rainer Maria Rilke spazieren geht oder Antonio Gaudi trifft. Patrick Neuhaus spielt eine «folklore poétique», die sich mit den Texten verwebt, zu den Schauplätzen passt und die richtige Portion melancholische Heiterkeit stilisiert, wie sie einem bei diesen Texten erfasst. Ein feiner Abend mit einem sympathischen Duo. **PIRMIN BOSSART**

Weitere Vorstellung: heute Samstag, 20 Uhr, Kleintheater Luzern